

Bericht der Moorcommission für das Jahr 1892-93

Autor(en): **Früh. J.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **76 (1893)**

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bestimmung des gesammelten Materials ist durchgeführt, die Verarbeitung der Resultate zu einer umfassenderen Publikation über Fauna und Biologie der Alpenseen begonnen.

Indem wir Sie bitten vorstehenden Bericht genehmigen zu wollen verbinden wir damit das ergebene Gesuch :

Der limnologischen Commission für ihre eventuellen Bedürfnisse für das nächste Rechnungsjahr einen Kredit von 200 Fr. eröffnen zu wollen.

Basel, 2. August 1893.

Der Präsident der limnologischen Commission:

Prof. Dr F. ZSCHOKKE.

G. Bericht der Moorcommission

für das Jahr 1892-93.

1. Der *Untersuchung* und Sichtung der im Sommer 1891 gesammelten *Materialien* wurde im verflossenen Winter durchschnittlich jede Woche 1 Tag gewidmet. Mikroskopische Präparate, Pflanzen- und Torfproben bleiben vorläufig als Eigenthum der Commission aufbewahrt. Herr Dr Warnstorf in Neu Ruppin übernahm gütigst die Bestimmung der Torfmoose, Herr Apotheker Ammann in Davos diejenige der Laubmoose, Professor Godet in Neuenburg diejenige der Conchylien. Die Untersuchung der Fichtelitproben ist im Gange.

2. Zur Untersuchung kleinerer Moore'speziell im Kanton Luzern, sind weitere 25 *Mitarbeiter* gewonnen worden.

3. Von Commissionsmitgliedern wurden 17 *Excursionen* ausgeführt, vor allem in die Gletscherlandschaft des zürcherischen Glattthales, dann nach Ruswil (Luzern), in's Thal der Broye und Orbe, Vallée de Joux, Gotthardgebiet. Spezielle Aufmerksamkeit wurde der *Verlandung* des Greifensees und Pfäffikersees, theilweise auch des Murtner- und Neuenburgersees, geschenkt. Wir erkannten dabei die volle Bestätigung eines schon im letzten Jahr gefundenen Gesetzes, worüber Stebler und Schröter eine vorläufige Mittheilung bereits veröffentlicht haben (cf. St. u. Schr., « Beiträge zur Kenntniss der Matten und Wiesen der Schweiz » im Landwirth. Jahrb. d. Schweiz 1892 S. 69-90, speziell S. 72-73). Wir behalten uns eine eingehende Beschreibung dieser Verhältnisse für die Gesamtpublikation vor.

4. Die Mannigfaltigkeit der Moortypen, ihre vielen Eigenthümlichkeiten und gegenseitigen Beziehungen erfordern eine einheitliche Darstellung, wesshalb wir auch dieses Jahr von einer Zusammenfassung der *Ergebnisse* abstrahiren müssen. Nur in Kürze möge einiger Thatsachen erwähnt werden. Der warme Sommer gestattete einen Einblick in die fast tropische, energische Entwicklung von Wasserpflanzen in unsern Breiten.

In 3 Mooren des Vallée de Joux wurde *Betula nana* gefunden, in einem Torfstich am Greifensee der für die Fauna helvetica so seltene *Planorbis corneus* L. Im Unter Wetzikerried (Zürich) trafen wir auf Lebertorf von 0.55^m Mächtigkeit; im Gebirge lernten wir den Typus der Gehängemoore kennen.

5. Die *Korrespondenzen* überstiegen auch dies Jahr die Zahl 100 erheblich.

6. Leider sah sich Herr Dr Stebler veranlasst, aus der Commission zu treten. Wir glauben, immer unter Vorbe-

halt des Cooptationsrechtes, vorläufig auf die Wahl eines Nachfolgers verzichten zu sollen.

7. *Rechnung*: a) *Einnahmen* :

Saldo vom letzten Jahr . . .	Fr. 27.75
Kredit pro 1892-93 »	300.— Fr. 327.75

b) <i>Ausgaben</i> für Excursionen, Porti, Karten, ein Thermomet., verschiedene Utensilien	Fr. 306.05
---	------------

Saldo pro 1893-94	Fr. 21.70
-------------------	-----------

Unter günstigen Witterungsverhältnissen ist es nicht unmöglich, wenigstens die Hauptarbeiten im Terrain innerhalb der nächsten zwei Jahre zu beendigen. Zur Fortsetzung derselben erbitten wir auch pro 1893-94 einen abermaligen Kredit von Fr. 300

Zürich, 16. August 1893.

Für die Commission : Dr J. FRÜH.

H. Bericht über die Erhaltung der erratischen Blöcke d. Steinhof (Solothurn)

von Prof. Dr Fr. Lang.

An der letzten Versammlung der naturforschenden Gesellschaft in Basel wurde in der vorberathenden Commission auf den Antrag von Dr Ed. von Fellenberg und Professor Lang beschlossen, zu besserm Schutze des grössen erratischen Blockes auf dem Steinhof, sowie zum Ankauf eines anliegenden kleinen Blockes einen Credit bis 300 Fr. auszusetzen, der nöthigenfalls vom Centralcomité auf 400 Fr.